

# **Mythen des Reichtums**

Warum Ungleichheit unsere Gesellschaft gefährdet

Herausgegeben vom  
Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und  
umweltpolitische Alternativen (BEIGEWUM),  
Attac Österreich  
und der Armutskonferenz

VSA: Verlag Hamburg

# Inhalt

<b>Vorbemerkung</b>	7
<b>Reichtum – was ist das?</b>	9
<b>Mythen übers Reichwerden und Reichsein</b>	
1. Wer hart arbeitet, wird reich	19
2. Alle können alles erreichen	29
3. Reich werden kann jede, genauso wie jeder	40
4. Wir sind alle Teil der Mittelschicht	51
5. Das soziale Netz reduziert die Ungleichheit stark	60
<b>Mythen über Reichtum und seine Folgen</b>	
6. Von vielen Reichen profitiert die ganze Gesellschaft	69
7. Reiche schaffen viele Arbeitsplätze	79
8. Niemand ist so wohl­tätig wie die Reichen	89
9. Reiche können besser mit Geld umgehen als der Staat	99
10. Reiche zahlen die meisten Steuern	109
<b>Mythen über Reichtum und Macht</b>	
11. Reiche will der Staat ausspionieren, Arme überhäuft er mit Sozialleistungen	119
12. Die Reichen haben in der Krise viel verloren	131
13. Dank Fleiß und Überlegenheit ist Europas Norden reicher als der Süden	139
14. Demokratie ist nicht käuflich	149
<b>Warum eine aktive Verteilungspolitik notwendig ist</b>	159
<b>Nachwort: Unglaublich, aber unwahr.</b> von Elfriede Jelinek	169
Mehr zum Thema Reichtum & Ungleichheit	173